



Dresden, 14. Juni 2022

Liebe Schulgemeinde,

vor einem Jahr kam für uns alle die schockierende Nachricht über den Tod von P. Frido Pflüger SJ. So viele von uns haben noch die verschiedensten Begegnungen, Erinnerungen und Verknüpfungen mit ihm in lebhafter Erinnerung. Als langjähriger Schulleiter war er die prägende Figur nach der Wiedergründung des St. Benno-Gymnasiums. In den letzten Jahren war P. Frido Pflüger SJ auch unsere Leitfigur für das Spendenprojekt SUDANECALI und die Arbeit des Jesuit Refugee Service (JRS) in Uganda.

Wir sind sehr dankbar und freuen uns, dass wir mit Frau Christina Zetlmeisl, die uns bereits aus der Projektarbeit gut bekannt ist, eine Nachfolgerin von P. Frido Pflüger SJ haben, mit der wir den sehr guten und engen Kontakt nach Uganda fortsetzen können. Vermutlich erinnern sich noch viele Schülerinnen und Schüler an den Besuch von Frau Zetlmeisl im Januar an unserer Schule. Zur Erinnerung können Sie auch gerne das eingespielte Video von ihr auf unserer Homepage anschauen.

Wir haben uns dazu entschieden, als Schule und Schulwerk – trotz der dramatischen Lage in der Ukraine – unsere langjährigen Hilfsprojekte nicht aus den Augen zu verlieren. Christina Zetlmeisl und die Projekte des JRS in Uganda sind auf unsere Unterstützung angewiesen. Unter Federführung des AK SUDANECALI werden wir deshalb während der folgenden Monate für Bildungsprogramme des JRS in Kampala und Adjumani Spenden sammeln. Unter dem Motto **HILFE für UGANDA** geht es konkret um ein **Stipendien-Programm** für Grund- und Sekundarschüler sowie ein **Ausbildungsprogramm** für junge Frauen und Mädchen:

*Viele der Familien, die vom JRS Kampala begleitet werden, haben große Schwierigkeiten, die notwendigen finanziellen Ressourcen aufzubringen, um in die Schulbildung ihrer Kinder zu investieren. Offiziell ist der Schulbesuch an öffentlichen Grund- und Sekundarschulen frei und kostenlos, d.h. es gibt eigentlich keine Schulgebühren. Tatsächlich kommen in der Realität jedoch für jeden der drei Terms, die ein Schuljahr bilden, feste Kosten auf die Schüler zu, die die Schule einfordert: Kosten für Unterrichtsmaterial und Lehrbücher, für Schuluniform, für Schulessen, für zusätzliche Kurse und vertiefende Studiengruppen. Diese Kosten sind obligatorisch. Aktuell übernimmt der JRS in Kampala für 200 Kinder in verschiedenen Grundschulen und 70 Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler die Kosten. Die Stipendien werden pro Term direkt an die Schule gezahlt.*

**Grundschule**                    **100 Euro pro Term / 300 € pro Schuljahr**  
**Sekundarschule:**            **275 Euro pro Term / 825 € pro Schuljahr**

*Adjumani, an der Grenze zum Südsudan, beherbergt über 244.000 Flüchtlinge. Die öffentlichen Strukturen sind überfordert, besonders auch im Bildungsbereich. Die COVID-19 Pandemie hat dort die Lage verschlimmert. Die Zahl der jungen Mädchen, die schwanger und/oder verheiratet wurden, ist stark angestiegen. Diese Mädchen, viele nicht mal 18 Jahre alt, können oft nicht mehr in den Regelschulunterricht zurückkehren. JRS hat deshalb ein Ausbildungsprogramm gestartet. Diese jungen Mädchen und Frauen lernen schneidern, lernen, wie sie einen Businessplan erstellen und welche Faktoren mitbedacht werden müssen, wenn man sich selbstständig machen möchte. Der Schneiderkurs dauert sechs Monate. Parallel wird Businessunterricht erteilt. Oft werden am Ende des Kurses sogenannte Start-up Kits oder Start-up Kapital verteilt, damit die Frauen eine Starthilfe haben, um ihr eigenes Kleinunternehmen aufbauen zu können.*

**Kosten für den Kauf einer Nähmaschine: 100 Euro**  
**Kosten für die Bereitstellung eines Start-up Kits: 150 Euro**  
**Kosten für die Bereitstellung eines Start-up Kapitals: 250 Euro**

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir als Schulgemeinde auch weiterhin große Solidarität mit den Projekten des JRS-Uganda zeigen könnten. Uns ist es auch ein Anliegen, dass unsere Schüler und Schülerinnen die Hilfsprojekte immer wieder in den Blick nehmen. So reist aktuell eine kleine Bigband-Delegation nach Kampala. Am Todestag von P. Pflüger SJ werden sie den Gedenkgottesdienst musikalisch gestalten und auch einen Empfang beim Deutschen Botschafter umrahmen. Mit Christina Zetlmeisl und ihren Mitstreitern beim JRS wird es sicher viele persönliche und intensive Begegnungen geben. Auch im Gottesdienst am Patronatstag werden wir die Schülerinnen und Schüler auf die Spendenaktion **HILFE für UGANDA** aufmerksam machen.

Der Arbeitskreis SUDANECALI freut sich, wieder Teil eines aktiven und offenen Schulgeschehens zu sein. Die Freude ist auch bei den Schülern zu spüren, die sich wieder intensiv auf die Sommerkonzerte vorbereiten dürfen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie entweder auf dem Sommerbasar am 14. Juli 2022 oder gerne auch durch eine Onlinespende über die Homepage der Schule ([www.benno-gymnasium.de](http://www.benno-gymnasium.de)) einen Beitrag für **HILFE für UGANDA** leisten. Bei einer Onlinespende wird zuverlässig eine Spendenbescheinigung von der Jesuitenmission in Nürnberg ausgestellt.

So freuen wir uns auf ein Wiedersehen, vielleicht schon auf dem diesjährigen Sommerbasar.

Herzliche Grüße



Stefan Schäfer  
Schulleiter

Prof. Dr. Gerd Kempermann  
Katholisches Schulwerk St. Benno e.V.

Andrea Gößl  
Vorsitzende des Elternrats

Karolin Rebstock-Berz  
AK SUDANECALI